

Stadt Bergkamen
Dezernat III

Drucksache Nr. 8/2111-00
A. f. Schulverw., Weiterbildung u. Sport

Datum: 02.06.2004

Az.: hö-pro

Beschlussvorlage – öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	29.06.2004
2.		
3.		
4.		

Betreff:

Übergänger auf die weiterführenden Schulen zu Beginn des Schuljahres 2004/2005

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray	Sachbearbeiter Hörstrup	
------------------------	--------------------------------	--

Sachdarstellung:

1. Ausgangslage:

Nach der Schülerzahlenstatistik des Landesamtes für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen für das Schuljahr 2003/04 besuchen 577 Schülerinnen und Schüler die 4. Klassen der 9 Bergkamener Grundschulen. Im letzten Schuljahr waren es noch 623 Schülerinnen und Schüler. Lt. der vorliegenden Statistik wird die Zahl im nächsten Jahr wieder leicht auf 593 ansteigen.

Von den Räumlichkeiten her können die drei Hauptschulen im Stadtgebiet mindestens zwei, das Gymnasium fünf und die Gesamtschule sechs Züge aufnehmen. Die Realschulen sind von der Kapazität her in der Lage, jeweils drei Züge aufnehmen zu können.

2. Anmeldezahlen

a) Hauptschulen

Die Anmeldezahlen an den Hauptschulen sehen mit Stand vom 25.05.2004 wie folgt aus:

Burgschule:	25 Anmeldungen
Heideschule:	40 Anmeldungen
Hellwegschule:	33 Anmeldungen

Die Anmeldewoche war in der Zeit vom 01.03. – 05.03.2004. Wie auch in den letzten Jahren ist jedoch damit zu rechnen, dass an den Hauptschulen das Anmeldeverfahren zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist, da einige Eltern die Hauptschulen als „Pflichtschulen“ ansehen, zu denen keine Anmeldung erforderlich ist.

An der Heideschule und der Hellwegschule werden jeweils zwei Eingangsklassen gebildet. Sofern sich die Zahl der Anmeldungen an der Burgschule nicht noch erhöht, wird hier ebenso wie im Vorjahr mit einer Eingangsklasse begonnen. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Zahl der Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs im Laufe der nächsten Jahre durch Schulformwechsler von Realschulen und Gymnasium ansteigen wird.

An keiner der drei Hauptschulen gibt es auswärtige Anmeldungen, alle Schülerinnen und Schüler stammen aus Bergkamen.

b) Realschulen

An den zwei Bergkamener Realschulen sehen die Anmeldezahlen wie folgt aus:

Frh.-v.-Stein Realschule:	79 Anmeldungen
Realschule Oberaden:	68 Anmeldungen

Im letzten Jahr mussten 23 Schülerinnen und Schüler, die sich an der Frh.-v.-Stein Realschule angemeldet hatten, an die Realschule Oberaden verwiesen werden, um an beiden Realschulen jeweils drei Eingangsklassen bilden zu können. In diesem Schuljahr

lagen an der Frh.-v.-Stein Realschule nach der Anmeldewoche 81 Anmeldungen vor. Eine Absage musste erteilt werden, da die Erziehungsberechtigten eines Schülers mit Hauptschulempfehlung kein Beratungsgespräch geführt haben. Eine bereits angemeldete Schülerin hat sich nachträglich für das Städt. Gymnasium entschieden.

Von den 147 an den beiden Bergkamener Realschulen angemeldeten Kinder ist lediglich ein Kind aus Lünen, das zur Realschule Oberaden angemeldet wurde. Alle anderen Schülerinnen und Schüler kommen aus Bergkamen. Noch zu Beginn des Schuljahres 1999/00 lagen insgesamt 50 Anmeldungen aus Kamen vor. Mit Gründung einer Realschule in der Nachbarstadt Kamen ist ein deutlicher Rückgang der Anmeldezahlen insbesondere an der Realschule Oberaden zu verzeichnen.

c) Städt. Gymnasium:

Am Städt. Gymnasium haben sich 94 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Dies sind 28 Anmeldungen weniger als im Vorjahr.

Laut einer Umfrage haben die neun Bergkamener Grundschulen 123 mal die Gymnasial-Empfehlung bei den Entlassschülern der 4. Klassen ausgesprochen. Dies sind 33 weniger als im Vorjahr.

Die folgende Übersicht zeigt die Anzahl der am Gymnasium angemeldeten Schülerinnen und Schüler der einzelnen Grundschulen sowie die Zahl der dort ausgesprochenen Empfehlungen für das Gymnasium:

Grundschule	ausgesprochene Gymnasialempfehlung	Anmeldungen zum Städt. Gymnasium
Schillerschule	26	27
Pestalozzischule	12	11
G.-Hauptmann-Schule	16	6
Jahnschule	20	14
Preinschule	6	6
Alisoschule	4	3
Frh.-v.-Ketteler-Schule	10	4
Pfalzschule	11	12
Overberger Schule	18	8

Weiterhin liegen drei Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern vor, die eine Grundschule in einer Nachbarstadt besucht haben.

Die geringe Zahl der Anmeldungen der Frh.-v.-Ketteler-Schule und der Overberger Schule im Vergleich zu den ausgesprochenen Empfehlungen erklärt sich dadurch, dass erfahrungsgemäß diese Schülerinnen und Schüler ein Gymnasium in den Nachbarstädten besuchen. Auffällig im Vergleich zu den Vorjahren ist jedoch die Differenz bei der Gerhart-Hauptmann-Schule und der Jahnschule.

Wie im Vorjahr werden höchstwahrscheinlich vier Eingangsklassen gebildet, dann jedoch mit einer erheblich geringeren Klassenstärke.

Bis auf einen Schüler aus der Nachbarstadt Kamen kommen alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler aus Bergkamen.

d) Willy-Brandt-Gesamtschule

An der Willy-Brandt-Gesamtschule haben sich während der vorgezogenen Anmeldezeit 235 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Im letzten Jahr lag die Zahl der Anmeldungen bei 253.

Es werden sechs Eingangsklassen gebildet, entsprechend wurden 180 Schülerinnen und Schüler aufgenommen. Es mussten 55 Abweisungen ausgesprochen werden.

Die Anmeldungen an der Willy-Brandt-Gesamtschule fanden vorgezogen in der Zeit vom 16.02. – 20.02.2003 statt. Da die Ablehnungsbescheide umgehend erteilt wurden, hatten die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder ab dem 01.03.2003 an einer weiterführenden Schule anzumelden.

3. Gesamtbeurteilung

Bisher haben sich 519 Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Bergkamener Schulen angemeldet. Damit fehlen noch 58 Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge.

Dies ist zum einen zu erklären durch die Viertklässler, die an einer auswärtigen Schule angemeldet wurden, wie zum Beispiel die Schülerinnen und Schüler aus Rünthe, die eine Schule in Werne besuchen werden. Die genaue Statistik hierzu wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht. Zum anderen werden, wie bereits erläutert, einige Hauptschüler nach dem festgesetzten Termin angemeldet. Ähnliche Differenzen wurden bereits in den Vorjahren festgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.